

[39989.] Für ein bedeutendes Sortiment in einer größeren Universitätsstadt wird per 1. Januar ein erster Sortimenter gesucht, der namentlich in der wissenschaftlichen Literatur bewandert sein muß und Routine im Verkehr mit dem Publicum besitzt. Es kann nur auf einen Herrn mit angenehmem Äußeren reflectirt werden, der mit gewissenhafter Pünktlichkeit selbständig zu arbeiten gewöhnt ist und ein längeres Engagement einzugehen wünscht. Gehalt vorläufig 1500 M.

Gefällige directe Offerten unter K. K. 7. mit Beifügung der Photographie umgehend erbeten durch die Exped. d. Bl.

[39990.] Zum baldigen Eintritt wird für eine Buchhandlung Oesterreichs ein gut empfohlener Gehilfe gesucht, der mit dem Musikalien-Verlagsgeschäfte vollkommen vertraut ist. Gef. Offerten unter M. L. # 5. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig erbeten.

**Gesuchte Stellen.**

[39991.] Ein junger Buchhändler, 25 Jahre alt, mit Gymnasialbildung von Obersecunda und mit allen buchhändlerischen Arbeiten wohl vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, zum 1. oder 15. November in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft Stellung. Gef. Offerten sub P. # 100. durch Herrn Ed. Wartig in Leipzig.

[39992.] Ein gut empfohlener junger Mann, militärfrei, seit 7 Jahren im Buchh. thätig u. mit allen Arbeiten des Verlags-, Commiss.- u. Sort.-Geschäftes vertraut, sucht pr. 1. Decemb. 1875 oder 1. Januar 1876 Stellung in einem größeren Commiss.- oder mittlerem Verlags-Gesch. Leipzigs, ev. auch in einem flotten Sort.-Gesch. einer größeren Stadt Deutschlands oder Oesterreichs. Gef. Offerten sub L. # 26. befördert gütigst Herr Carl Enobloch in Leipzig.

[39993.] Ein jüngerer, beim Sort.-Buchhandel 7 Jahre befindl. Gehilfe (militärfrei) sucht zu baldigem Antritt gegen mäßiges Salär länger dauernde Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. K. 27. befördert die Exped. d. Bl.

[39994.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt, der das Gymnasium bis zur Prima absolvirte, mit allen Arbeiten des Verlags vertraut ist u. von seinem letzten Prinzipal warm empfohlen wird, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, pr. 1. Novbr. andernw. Stellung. Gef. Off. wolle man unter L. 23. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

**Besetzte Stellen.**

[39995.] Den vielen geehrten Herren Bewerbern um die vacante Stelle in unserm Verlage unter bestem Danke für ihre Offerten die Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Wien, 22. October 1875.

**W. Braumüller & Sohn,**  
I. I. Hof- und Univ.-Buchhlg.

**Bermischte Anzeigen.**

[39996.] Inserate finden durch die in meinem Verlage erscheinende **Literarische Rundschau** (Auflage 2300), Insertionspreis 30 A pr. Petitzelle, die zweckmäßigste Verbreitung unter dem gebildeten katholischen Publicum.

Nachen. **Rudolf Barth.**  
Zweihundvierzigster Jahrgang.

**Weihnachts-Anzeiger der Deutschen Rundschau.**

[39997.]

Berlin W., Lützowstr. 2,  
den 16. October 1875.

Vielfach uns geäußerten Wünschen nachzukommen, werden wir dem Decemberheft der

**Deutschen Rundschau.**

Herausgegeben

von

**Julius Rodenberg,**

welches am 30. November cr. in Leipzig zur Ausgabe gelangt, einen lediglich für buchhändlerische Anzeigen bestimmten

**— Weihnachts-Anzeiger —**

in eleganter Ausstattung und splendidem Druck beigegeben. — In erster Linie werden wir unser Augenmerk auf

**— illustrierte Anzeigen —**

richten und die Anwendung von Clichés durch Wahl eines entsprechend guten Papiers besonders begünstigen.

Ausdrücklich machen wir darauf aufmerksam, dass die für den

**— Weihnachts-Anzeiger bestimmten Inserate —**

vor das Titelblatt geheftet werden, während alle übrigen in bisheriger Weise an den Schluss des Heftes kommen.

Wenn Sie berücksichtigen, dass die „Deutsche Rundschau“ nicht nur in jedem guten Lesezirkel zu finden ist, sondern vor allem auch ihre Abonnenten fast ausschliesslich in den gebildeten und wohlhabenden, d. h. bücherkaufenden Kreisen hat, dass sie ferner vermöge ihrer gediegenen Aufsätze dauernd in den Händen des Publicums bleibt, so wird es Ihnen nicht entgehen, dass eine Anzeige im

**— Weihnachts-Anzeiger der Deutschen Rundschau —**

von besonders lohnendem Erfolgesein muss.

Der Schlusstermin für die Einlieferung dieser Weihnachts-Inserate muss aus technischen Gründen auf den

**4. November cr.**

festgesetzt werden; da wir jedoch dem Weihnachts-Anzeiger überhaupt nur einen sehr beschränkten Umfang zu geben beabsichtigen, so müssen wir — für den voraussichtlich eintretenden Fall zu zahlreicher Inserat-Aufträge — den zuerst eingegangenen Anzeigen den Vorzug einräumen.

Wir berechnen für Inserate im Weihnachts-Anzeiger

pro gespaltene Petitzelle	75 A,
für den Raum von $\frac{1}{8}$ Seite	13 A
„ „ „ „ $\frac{1}{4}$ „	25 „
„ „ „ „ $\frac{1}{2}$ „	48 „
„ „ „ „ $\frac{3}{4}$ „	70 „
„ „ „ „ 1 „	90 „

und gewähren auf illustrierte Anzeigen einen Rabatt von 10% — vorausgesetzt, dass die Illustration mindestens ein Viertel des beanspruchten Raumes deckt.

Bei Ertheilung Ihres Inserat-Auftrages für das Decemberheft wollen Sie — zur

Vermeidung von Irrthümern — freundlichst angeben, ob die Anzeige

— für den Inseratentheil —

— oder den Weihnachtsanzeiger — bestimmt ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

**Gebrüder Paetel.**

**Neue Antiquar-Kataloge**

von

**F. Hanke in Zürich.**

[39998.]

Soeben erschien und bitte, zu verlangen:

Kat. 106. Philosophie. 1723 Nrn.

Kat. 107. Naturwissenschaft. 1728 Nrn.

Kat. 108. Allgem. u. spec. Literaturgeschichte, Conversat.-Lexika; Wörterbücher, Sprachlehren, Lesebücher u. der alten u. neuen Sprachen. 1214 Nrn.

Kat. 109. Protest. Theologie. Ca. 2200 Nrn. erscheint im November d. J.

Bei diesem Anlasse bringe ich in empfehlende Erinnerung meine noch in Kraft bestehenden Kataloge:

Nr. 105. Mathematik, Ingenieur-Wissenschaft, Baukunst. 2046 Nrn.

Nr. 104. Jugend- und Volksschriften. 1412 Nrn.

Nr. 103. Medizin. 2000 Nrn.

Nr. 102. Helvetica. 2510 Nrn.

Nr. 101. Geschichte. 2633 Nrn.

Nr. 100. Kathol. Theologie. 2664 Nrn.

Nr. 99. Kunst- u. Kupferwerke, Zeichnungsvorlagen. 1226 Nrn.

Nr. 97. Musikalien und Musikwissenschaft. 5800 Nr.

Nr. 84. Biographien. Ca. 2200 Werke.

Bei gegründeter Aussicht auf günstigen Erfolg wolle man in mäßiger Anzahl gef. verlangen, da ich unverlangt nur an solche Handlungen Kataloge sende, deren seitherige Bestellungen eine thätige Verwendung bekunden.

Zürich, October 1875.

**F. Hanke.**

[39999.] Die

**Inseraten-Pacht**

des

„**Kladderadatsch**“,

„**Berliner Tageblatt**“

(Tägliche Auflage 35,800 Exempl.),

„**Fliegende Blätter**“,

„**Militär-Wochenblatt**“,

„**Illustrierte Jagdzeitung**“

und vieler anderer wichtiger Zeitschriften ist bekanntlich der unterzeichneten Firma

vertragsmäßig

**ausschließlich**

übertragen und ist dieselbe daher in der Lage, die

höchsten Rabatte

bei großen Ordres zu gewähren.

Leipzig, Grimm. Str. 2.

**Rudolf Mosse.**

